

Traumfabrik und Wirtschaftswunder

von Wilfried Berghahn

Regie: Hans Otto Müller

Produktion: hr 1959, 54 Minuten

"Was möchten Sie im Film sehen?", fragt ein Reporter Kinobesucher in den 1950er Jahren. "Ein bisschen Unterhaltung, Aufregung, Ablenkung, ein bisschen Erotik", waren die Antworten. Im Land des Wirtschaftswunders war die Traumfabrik ein Mittel zur Verdrängung der Vergangenheit. Heimatfilme, Kriegsfilm, Ehedramen hatten weiter Konjunktur.

Das Bild vom starken Mann blieb, autoritäre Charaktere zierten die Kinoleinwand, Frauen blieben im Hintergrund. Doch die Rollenklischees bekamen Risse. Ehen zerbrachen, Spiegel zersplitterten. Eine bestechende und kritische Analyse der Filmwelt im Nachkriegsdeutschland lieferte der Filmkritiker Wilfried Berghahn mit seiner Sendung "Die Träume eines fleißigen Volkes".

Otto Collin, Peter Ehrlich, Lothar Ostermann, Karl-Heinz Schilling